

Verlag u. Geschäftsstelle:
Halle (Saale), Darg 42-44.
Telefon 1047.
Öffnet von 7 1/2 Uhr früh
bis 5 Uhr nachmittags.
Telegraphische Adressen:
Halle 160008.
Hermann Schade

Schriftleitung:
Halle (Saale), Darg 42-44.
Telefon 1045.
Sprechzeit: Nur werktags
von 12 bis 1 Uhr mittags



Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

2 Jahrgang: Drei Haus monat. 6 Mark. vierteljähr. 18 Mark.
durch die Post bezogen monat. 6 Mark. ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Freitag nachmittags.
Anzeigen bis morgens 9 Uhr redieren, spätere tags vorher.

Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 250 Pf.
für Retikule, anschließend an den dreigespaltenen Zeitstellen.

Zum Streit der sächsischen Bergarbeiter.

Am Sonnabend tagte im Reichsarbeitsministerium unter dem Vorsitz des Ministerialrats Dr. Rosenfeld das Schiedsgericht, das am Belegung des Streits im sächsischen Bergbau einwirken soll.

1) Von Beginn der Wiederaufnahme der Arbeit treten folgende Löhnerhöhungen in Kraft: 1. Für Arbeiter über 20 Jahre eine Erhöhung von 1,75 Mk. pro Schicht. 2. Für die Arbeiter von 16 bis 20 Jahren und für die weiblichen Arbeiter eine Erhöhung von je einer Mk. pro Schicht. 3. Für die jugendlichen Arbeiter eine Erhöhung von 50 Pf. pro Schicht. 4. Für Verheiratete und alleinstehende Familien im Sinne der Deputatsberechnung ein Hauszulaufschlag von 2,50 Mk. pro Arbeitsstag. 5. Erhöhung des Kinderergänzes von 2 Mk. auf 3,50 Mk. pro Arbeitsstag.

Die Parteien haben sich über die Annahme oder Ablehnung dieses Schiedsprüchs bis zum 28. Dezember zu entscheiden.

Die Angebotsliste muß sehr dürftig sein. Sie enthält die scheinbar niedrigen Löhne in Sachsen kaum. Wenn man die Steigerung der Löhne für die Lebenshaltung seit Oktober ansieht, so ist die Löhnerhöhung kaum nennenswert.

Unter dem Titel: 'Schleibender Herrat an den sächsischen Bergarbeitern' schreibt der 'Kämpfer' in Chemnitz:
Es ist also damit zu rechnen, daß der Streit bald sein Ende findet, und zwar mit einem vollen Erfolg für die Grubenarbeiter.

Waffenlager der Orgefsch.

Der Reichsjustizrat Kaubadel hat im Reichstag folgende Anfrage eingereicht:
In der Stadt Götting und in einigen Orten des Landkreises Götting sind in den letzten Wochen mehrere geheime Waffenlager entdeckt worden.

Die angeführten Waffen und die Munition sind von Angehörigen der Reichswehr zu meißeln 20 bis 25 nach den gemeinsamen Waffenlagern verbracht worden.

Die russische Konterrevolution in Berlin.

Die russische Konterrevolution in Berlin.
Wragels Verbetätigung.

Wie ich heute in der Lage, meine Mitteilungen über die Arbeit der russischen Konterrevolution durch wertvolle neue Angaben zu ergänzen, die noch deutlicher den Zusammenhang zwischen dem scheinbar isolierten Geistes der Deutschnationalen und der Arbeit ihrer Konterrevolutionären russischen Freunde zeigen.

Die Schuld der deutschen Kriegsverbrecher.

Es ist allgemein bekannt, wie die deutschen Generale in Belgien und Nordfrankreich planmäßige Verbrechen der Industrieanlagen vornehmen ließen, um für Teil dazu beizutragen, die deutschen Kapitalisten lästige Konkurrenz des Auslandes auszuheulen.

Der Dank des polnischen Vaterlandes.

Paris, 14. Dezember. (H.A.) 'Kohout' überlief: In Polen ist die Demobilisierung in vollem Gange. Die demobilisierten Soldaten erleben jetzt eine große Enttäuschung.

Die Pfünden der Bischöfe.

Während des Volk hungert und nicht hat, um seine Vögel zu besorgen, ist man drauf und dran, neue Hunderttausende in den Händen der Kirche zu werfen.

So ist's recht! Die hungernden Kinder keine warme Suppen noch hochheiligen Bischofen neue Hunderttausende zu ihren gesammelten Schätzen.

Die russische Konterrevolution in Berlin.

Wie ich heute in der Lage, meine Mitteilungen über die Arbeit der russischen Konterrevolution durch wertvolle neue Angaben zu ergänzen, die noch deutlicher den Zusammenhang zwischen dem scheinbar isolierten Geistes der Deutschnationalen und der Arbeit ihrer Konterrevolutionären russischen Freunde zeigen.

Die Pfünden der Bischöfe.

Während des Volk hungert und nicht hat, um seine Vögel zu besorgen, ist man drauf und dran, neue Hunderttausende in den Händen der Kirche zu werfen.

Die Pfünden der Bischöfe.

Während des Volk hungert und nicht hat, um seine Vögel zu besorgen, ist man drauf und dran, neue Hunderttausende in den Händen der Kirche zu werfen.

Die Pfünden der Bischöfe.

Während des Volk hungert und nicht hat, um seine Vögel zu besorgen, ist man drauf und dran, neue Hunderttausende in den Händen der Kirche zu werfen.

Die Pfünden der Bischöfe.

Während des Volk hungert und nicht hat, um seine Vögel zu besorgen, ist man drauf und dran, neue Hunderttausende in den Händen der Kirche zu werfen.



Wahlmänner beiderseits sich meine Partei, diese 300 Stimmen für ein

„Vorwärtsschritt“ am 20. Februar. Infolge mit den deutschen

Ihre Wähler selber an Händen oder einen kleinen

Sport und Körperpflege.

Riefelchen. Auch in unserem Orte werden langsam die

Versammlungsberichte.

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Wien. Kautzlerung der Gewerlichen Wien. S. 22. meldet aus

Die erste „Hilfsbund“-Versammlung fand am Sonntag

Die Streiks in Wien. (Melung des B. 22.) Eine Versamm-

Wien. Nach dem Bericht der Arbeiter in Wien, die

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im

Die Gewerliche und Staatsarbeiter hatten am 10. Dezember im









